



Sonnenhof

Bad Boll

Liebe Eierkunden,

wir als Bauern vom Sonnenhof haben uns dazu entschieden die männlichen Geschwister unserer Legehennen weiterleben zu lassen und nehmen am „Bruderhahn-Projekt“ teil.

Und so funktioniert´s:

Die Hähne werden die ersten Wochen zusammen mit ihren Schwestern großgezogen. Danach ziehen die Hähne in einen eigenen Stall mit Wintergarten und Grünauslauf. Erst wenn sie vier bis fünf Monate gescharrt und gekräht haben, werden sie als traditionelle Gockel küchenfertig an bewusste Verbraucher verkauft.

Nicht zu vergleichen mit einem „Brathähnchen“

Die als „Hähnchen“ angebotenen Hennen und Hähne von hierfür gezüchteten Mastrassen, erreichen in der konventionellen Intensivmast ihr Schlachtgewicht innerhalb von ca. 30 Tagen! Unsere Gockel, die nicht auf Fleischansatz gezüchtet wurden, wachsen wesentlich langsamer und verbrauchen weit mehr Futter, Stall-, Heiz- und Betreuungskosten.

Dieser Vergleich macht deutlich, wie sehr sich unsere Gockel von Mastgeflügel unterscheiden. Der viel geringeren Wirtschaftlichkeit stehen ein attraktiveres Aussehen, hohe Vitalität, Gesundheit und Fleisch von höchster Qualität gegenüber. Unsere Gockel wachsen langsam und gesund auf und wegen der vielen Bewegung ist ihr Fleisch muskulös und fettarm. Daher benötigt der „Bruderhahn“ auch eine behutsame Zubereitung in der Küche. Als Coq au Vin, im Römertopf als Sonntagsbraten, Frikassee, Sülze oder Eintopf ist er eine echte Bereicherung für anspruchsvolle Genießer. Ideal für Menschen, denen es ebenso wie uns ein Anliegen ist, den Gockeln ein würdiges und artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Ei, Henne und Hahn – ein integriertes Konzept

Das Aufziehen von Jung-Gockeln ist nur mit einem schlüssigen Vermarktungskonzept wirtschaftlich umsetzbar:

Endverbraucher sollen wissen, dass sich Bio-Eier mit „Lebens-Wert“ (aus Herden ohne Junghahnaussortierung) und Geflügelprodukte vom „Bruderhahn“ gegenseitig bedingen und ergänzen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Geschichte über dieses komplexe Thema weitererzählen.

Viele Grüße - die Bauern vom Sonnenhof

Aufzucht von Henne und Hahn

